

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



SEPTEMBER bvv - bezirksorgan

1990

SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

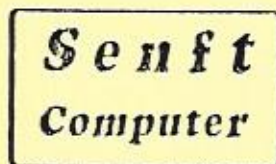
Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Diplom Informaliker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser,

im beiliegenden Heft finden Sie alle Schiedsrichter in Niederbayern (getrennt nach C- und C/K-SR). Ich bitte alle Abteilungsleiter diese Liste nach den eigenen Schiedsrichtern genau durchzuarbeiten und evtl. Ungereimtheiten sofort an Roland Frankenberger zu melden (Schiri-Paßstelle). Alle nachfolgenden Änderungen werden in der nvz bekanntgegeben. Dieses SR-Heft dient auch als Kontrolle der Staffelleiter für die Spielberichtsbögen. Mein Dank gilt an dieser Stelle Roland Frankenberger für die Erstellung dieser Schiedsrichterliste. rose

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig ... wichtig	2
Lehrfilm für Jugendtrainer	3
Neuerungen im Spielwesen	4
Achtung: Neuer Spielplan in der Bezirksklasse Süd/West Männer ..	5
Guter Start der Landauer Volleyballer	6 - 7
Start frei zum IDUNA-CUP	8
VC-DJK Passau startet in seine erste Saison	9
Ergebnisse und Tabellen, Frauen	10 - 12
Ergebnisse und Tabellen, Männer	13 - 14
Protokoll der erweiterten Bezirksratssitzung	15 - 17
Niederbayer. Pokalqualifikationsturniere Frauen/Männer ..	18 - 20

Nächster Redaktionsschluß: 03.11.1990

wichtig ... wichtig ...

Neue Abteilungsleiter und neue Adressen:

ASV-DJK Stubenberg

Stefan Spindler
Albert-Seidl-Str. 49
8346 Simbach

Telefon: 08571/6835 (ab 5.11.)

TSV Waldkirchen

Ludwig Pongratz jun.
Ratzing
8392 Waldkirchen

Telefon: 08581/343

An die Vereine der Bezirksliga Frauen und Männer

Die Mannschaften des FC Fürstzell spielen in dieser Saison in
der

Doppelturnhalle des Maristen-Gymnasiums in Fürstzell.

+++++

Unser Bezirksschiedsrichterwart, Tello Papaevangelou, sucht
neutrale Schiedsrichter (C-Lizenz)

z. B. für Südbayerische und Bayerische Meisterschaften die in
Niederbayern stattfinden.

Interessenten melden sich bitte bei Tello Papaevagelou unter der
Telefonnummer 08505/3636.

+++++

Lehrfilmbesprechung

Kinder- und Jugendtraining per Video:

Dannenmann/Sonnenbichler: K i n d e r l e r n e n V o l l e y b a l l

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach gutem Videomaterial für das Kinder- und Jugendtraining sei ein Film vorgestellt, der sich vor allem an Trainer und Übungsleiter wendet, die Kinder- und Jugendmannschaften trainieren wollen, was bekanntlich sehr schwer ist.

Die Autoren:

Fritz Dannenmann ist Sportdozent an der Universität Heidelberg, DVV-Medienreferent und führte bei diesem Film auch Regie.

Rudi Sonnenbichler errang als Jugendbundestrainer die Silbermedaille bei der Juniorinnen-EM 1990 und ist einer der erfolgreichsten Vereinstrainer Deutschlands. Mit seinen Kindern aus dem Volleyballinternat Creglingen übernahm er die Rolle des Trainers in diesem Film.

Der Inhalt:

Der Film ist methodisch aufgebaut und in drei Teile gegliedert:

- der erste Teil zeigt die vielseitige Ausbildung der Körpertechnik (Bein- und Bodenarbeit)
- der zweite Teil liefert - methodisch auf dem neuesten Stand - die Balltechnik der Grundtechniken
- der dritte Teil demonstriert, wie diese Techniken mit den taktischen Anforderungen in spielerischer Form angewendet werden.

Ein großes Plus ist dabei, daß Technik, Taktik und Kondition/Koordination nicht isoliert, sondern integriert trainiert werden.

Die Aufbereitung:

Ein weiterer großer Vorteil ist das 19-seitige Begleitheft mit zahlreichen pädagogischen, methodischen, technischen und taktischen Hinweisen speziell für das Kinder- und Jugendtraining.

Auch die Sprache ist den Zielgruppen angemessen, so daß der Film auch für Kinder als Lernbeispiel, Vorbild und Motivation gut geeignet ist.

Die Einsatzmöglichkeiten:

1. Die Sequenzmethode (für den Trainer)
Der Film wird abschnittsweise gezeigt und ausgewertet
2. Die Frequenzmethode (für die Kinder)
Hier werden bestimmte Abschnitte schwerpunktmäßig ausgewählt und mehrfach wiederholt.

Die Nachteile:

- Der Film ist zu wenig professionell gemacht (stört aber nicht sehr)
- Es fehlen Zeitlupenaufnahmen (man muß mit Standbildern arbeiten)

Dennoch ist der Film absolut zum Kauf zu empfehlen.

Info:

Länge: 53 Minuten (in Farbe)

System: VHS

Preis: DM 120,00 (incl. Versand)

Bezug: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 710,
6900 Heidelberg

Kurt Gebert
Bezirkslehrwart

Neuerungen im Spielwesen

Spielerpaß:

Gemäß Beschluß des DVV ist bei Vereinswechsel stets ein neuer Spielerpaß auszustellen.

Juniorinnen und Junioren:

Die deutsche Meisterschaft in dieser Altersklasse wurde abgeschafft. Im Bereich des BVV ist in dieser Saison noch keine Änderung vorgesehen, wenn von Seiten der Vereine Interesse an überbezirklichen Meisterschaften besteht.

Tabellenerstellung:

In den Bundesligen gilt ab sofort das Subtraktionsverfahren. Im Bereich des BVV wird es ebenfalls ab der Saison 1991/92 eingeführt, das heißt aber, daß heuer in Bayern noch das Divisionsverfahren Anwendung findet!

An alle Staffelleiter!

Um dem Bezirkssportwart einen Überblick über die in der allgemeinen Klasse eingesetzten Jugendspieler zu ermöglichen, werden alle Staffelleiter gebeten, eine Kopie der Mannschaftslisten an Siegfried Strickert zu senden.

Eine große Bitte!

Die ersten Pokalturniere haben es wieder gezeigt: Leider ist er bei manchen nicht auszurotten, der alte Schlendrian. Das beginnt damit, daß z.B. am Spieltag ohne ordentliche Abmeldung bzw. Benachrichtigung nicht angetreten wird, sodaß man in der Halle nicht weiß, was eigentlich los ist. Es geht damit weiter, daß die Ausrichter am Spieltag ihre Organisationsunterlagen nicht zur Verfügung haben, die Ergebnisdurchsage vergessen oder die Spielberichtsbögen nicht termingerecht einsenden. Abgesehen davon, daß diese Schlamper ihre verdiente Strafe in Form von Bußgeldern erhalten werden, bedeutet all dies für die Organisatoren eine unnötige Erschwernis ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und häufig auch unerträglichen Krger und Streß. Ich bitte daher zu Beginn der neuen Saison alle Vereinsverantwortlichen eindringlich, ihren Verpflichtungen durch rechtzeitige und sorgfältige Planung gewissenhaft nachzukommen, damit solche vermeidbaren Pannen in Zukunft nicht mehr passieren.

W. Knettel

Bitte im Spielplanheft 1990/91 einkleben

Endgültiger Spielplan für die Bezirksklasse SW Männer
Saison 1990/91

- 1 . Spieltag am 20.10.90
*VC Straubing III - TV Geiselhöring - VSV Vilsbiburg II
*TV Eggenfelden II - TSV Rottenburg II - TSV Simbach am Inn
*TV Dingolfing II - TV Dingolfing III - TV Landau/Isar III
- 2 . Spieltag am 03.11.90
§§ *TV Geiselhöring - TV Eggenfelden II - TV Dingolfing III

am 17.11.90
§ *TSV Simbach am Inn - TV Landau/Isar III - VSV Vilsbiburg II (15.00)
*VC Straubing III - TSV Rottenburg II - TV Dingolfing II
- 3 . Spieltag am 24.11.90
*TSV Simbach am Inn - TV Dingolfing II - TV Geiselhöring (15.00)
*TV Landau/Isar III - VC Straubing III - TV Eggenfelden II

am 01.12.90
*TV Dingolfing III - VSV Vilsbiburg II - TSV Rottenburg II
- 4 . Spieltag am 08.12.90
*VC Straubing III - TV Dingolfing III - TSV Simbach am Inn
*TV Geiselhöring - TSV Rottenburg II - TV Landau/Isar III
*VSV Vilsbiburg II - TV Eggenfelden II - TV Dingolfing II
- 5 . Spieltag am 12.01.91
*TV Dingolfing III - TV Dingolfing II - VC Straubing III

am 19.01.91
*TSV Rottenburg II - VSV Vilsbiburg II - TV Eggenfelden II
*TV Landau/Isar III - TV Geiselhöring - TSV Simbach am Inn
- 6 . Spieltag am 16.02.91
*VSV Vilsbiburg II - TV Landau/Isar III - TV Dingolfing III
*TV Eggenfelden II - VC Straubing III - TV Geiselhöring
*TV Dingolfing II - TSV Simbach am Inn - TSV Rottenburg II
- 7 . Spieltag am 02.03.91
*TSV Rottenburg II - TV Landau/Isar III - VC Straubing III
*TV Geiselhöring - VSV Vilsbiburg II - TV Dingolfing II
*TSV Simbach am Inn - TV Dingolfing III - TV Eggenfelden II (15.00)
- 8 . Spieltag am 16.03.91
*VSV Vilsbiburg II - TSV Simbach am Inn - VC Straubing III
*TV Eggenfelden II - TV Dingolfing II - TV Landau/Isar III
*TSV Rottenburg II - TV Geiselhöring - TV Dingolfing III

Die mit * versehenen Vereine besitzen jeweils Heimrecht.

§ Nachträgliche Spielplanänderung von 10.11.90 auf 17.11.90
§§ Nachträgliche Spielplanänderung von 10.11.90 auf 03.11.90

Spielreihenfolge bei Dreierbegegnungen : 1-2,1-3,2-3

Spielbeginn Heimspiele TSV Simbach am INN : 15.00 Uhr
Spielbeginn aller restlichen Begegnungen : 14.00 Uhr

Verheißungsvoller Bundesligaauftakt des TV Landau

Landau. Sowohl auf dem Spielfeld als auch auf der Tribüne war die Sporthalle in Aschaffenburg fest in niederbayerischer Hand: mit viel kämpferischen Einsatz und unterstützt von ihren Fans bezwangen die Volleyballer des TV Landau in einem hochklassigen Match den TV 1860 Aschaffenburg mit 3:1 Sätzen. Nach einer Gesamtspielzeit von 1 Stunde und 48 Minuten hatten die Bergstädter ihren ersten Sieg in der Bundesligasaison 1990/91 mit 15:11, 5:15, 15:9 und 15:13 in der Tasche.

Immerhin ein Dutzend Fans waren mit an Bord des von der Firma Frey Reisen gesponserten Busses, um ihr Team anzufeuern. Bei einer Kulisse von insgesamt nur 30 Zuschauern hatten die Anhänger der Mainfranken natürlich nicht die Spur einer Chance, was die Lautstärke betraf.

Einen sehr überzeugenden Start legten die Mannen um Trainer Sepp Wolf dann zu Beginn des ersten Satzes hin, mit konsequentem und druckvollem Spiel konnten sie sich schnell eine 5:1-Führung erkämpfen. Danach ließ jedoch der Druck etwas nach, die Aschaffener waren in der Lage, ihr Spiel besser aufzubauen und holten bis auf 6:5 auf. Ein äußerst spannender Ballwechsel, den Claus Brauner nach Feldabwehr von Oldrich Barta und Zuspil von Klaus Ecker für die Landauer entschied, brachte wieder einen Drei-Punkte-Vorsprung (8:5). Nach einer Auszeit der TVA'ler, die die Bergstädter etwas aus dem Rhythmus brachte, kamen diese erneut heran und gingen durch ein As sogar in Front (9:10).

Daß auch die LandauerASSE schlagen können, bewies Klaus Ecker, seine Angabe bedeutete die erneute Führung für das LNP-Team, das sich den Satz nicht mehr nehmen ließ. Bezeichnenderweise mit einem gute Aufschlag beendete Hannes Herzum nach 31 Minuten diesen ersten Satz zum 15:11.

Was eigentlich völlig unverständlich ist, bei den Niederbayern aber des öfteren vorkommt, traf auch in diesem zweiten Satz ein: Nach einer 2:0-Führung war der Faden plötzlich gerissen, bei den Aschaffenern klappte nun alles, während bei den

TVL-Spielern gar nichts mehr ging. Jede Kombination wurde vom gegnerischen Block zunichte gemacht, und so dauerte es nur 15 Minuten, bis die Mainstädter diesen Durchgang mit 5:15 haushoch für sich entschieden hatten.

„Schnell vergessen“ lautete die Devise bei Spielern und Fans, und es sah so aus, als ob das auch gut funktionieren würde. Noch stand es 0:0 im dritten Satz, als die Landauer den längsten und spannendsten Ballwechsel des gesamten Spiels für sich verbuchen konnten. Daß so etwas unheimlich Auftrieb gibt und das Selbstvertrauen stärkt, ist nur logisch, und das LNP-Team machte da weiter, wie es im ersten Satz aufgehört hatte: druckvolles, kompromißloses Spiel, ein guter Block und eine vorzügliche Annahme waren die Garantien für eine hohe Führung. 7:1 lag man schon vorne, da kamen die Aschaffener erneut heran. Bis zum 11:9 ließen die Mannen um Trainer Sepp Wolf den Gegner aufholen, dann ging es wieder rund, und Ball um Ball schlug im Feld der Mainfranken ein. Die Fans hatten schon längst herausgefunden, daß sich die Holztribüne hervorragend zum Trampeln und dadurch zum Erhöhen des Lautstärkepegels eignete, und machten ausgiebig von diesem „Zusatzinstrument“ Gebrauch. Nach 28 Minuten war es dann soweit: Der gerade eingewechselte Toni Onic versenkte mit einem fürchterlichen Schmetterschlag die weiße Kugel zum 15.) im gegnerischen Feld.

Ein paar Randbemerkungen zur Schiedsrichterleistung: die Aschaffener haben bestimmt keinen Heimschiedsrichter erwischt und haderten desöfteren zu Recht mit ihrem Schicksal. Abgesehen davon, daß er mit gelben Karten nicht gerade sparsam umging, fällte der Mann in Weiß einige Male sehr merkwürdige Entscheidungen, ob nun ein Ball im Aus war oder nicht (weshalb ihn auch ein Zuschauer darauf hinwies, daß die gelben Linien die für Volleyball seien!).

Nach einer 3:1-Führung für die Landauer im vierten Satz machte der TV 1860 plötzlich vier Punkte hintereinander, bevor eine Auszeit von Trainer Sepp Wolf diese Serie unterbrach. Im Anschluß daran zogen

nämlich die Bergstädter auf und davon, und es sah nach einem klaren Satzgewinn aus. 13:6 stand es schon, da machten sich die TVA'ler ans Aufholen, während es die Niederbayern versäumten, den „Sack zuzumachen“. Obwohl sich bei den Fans schön langsam die ersten stimmlichen Ausfallserscheinungen zeigten, nahmen sie keine Rücksicht auf ihre Stimmbänder und versuchten, den Satzgewinn förmlich herbeizuschreiben. Endlich, nach dem 13:12 (!) gelang es dem LNP-Team, den 14. Punkt zu verbuchen und kurze Zeit später, nach einer doch noch spannend gewordenen Schlußphase, den Satz nach 34 Minuten mit 15:13 und somit das Match mit 3:1 Sätzen zu gewinnen.

Stimmen zum Spiel:

Manager Sepp Schätz:

"Wir wollten hier unbedingt gewinnen, deswegen war den Spielern auch eine gewisse Nervosität anzumerken. Nach diesem guten Auftakt müssen wir nur am nächsten Samstag im Heimspiel gegen Sindelfingen beweisen, was wir können (Anm. d. Red.: Dieses Spiel wurde 3:0 gewonnen). Daß wir stärker sind als in der vergangenen Saison war klar ersichtlich, alle Neuzugänge stellen eine Super-Verstärkung dar, besonders Oldrich Barta, der trotz einer Verletzung spielte."

Trainer Sepp Wolf:

"Das Spielniveau heute war sehr hoch, die Aschaffenburg haben eine heimstarke und durchschlagskräftige Mannschaft mit guten Aufschlägen, die jedoch durch unsere Annahme mit Andi Mühlbauer und Oldrich Barta, der vor einer Woche noch einen chirurgischen Eingriff hatte, entschärft wurden. Claus Brauner hat als Bundesligadebütant seine Feuer- taufe bestanden, sehr stark war heute Klaus Ecker. Taktische Vorteile konnten wir uns durch die kurzen Aufschläge erspielen, das entscheidende Element war aber die kämpferische Einstellung, mit der wir nach dem verkorksten zweiten Satz die Sätze drei und vier umgedreht haben. Alle Spieler sind zum Einsatz gekommen, und was ich super gefunden habe, ist, daß auch die Akteure auf der Bank viel Stimmung gemacht haben." Wolfgang Matyssek

VOLLEYBALL

Spielplan des TV Landau - 2. Bundesliga Süd - Herren / Saison 1990/91

Vorrunde:

Sa 29.09.	19.30	Aschaffenburg - TVL
Sa 06.10.	19.30	TVL - Sindelfingen
Sa 13.10.	19.30	Marktreuditz - TVL
Sa 27.10.	19.30	TVL - Dachau
Sa 04.11.	15.00	Russelsheim - TVL
Sa 10.11.	19.30	TVL - Frankfurt
Sa 24.11.	19.00	Freiburg - TVL
Sa 01.12.	19.00	Schwabing - TVL
Sa 08.12.	19.30	TVL - Hending

Rückrunde:

Sa 15.12.	19.30	Sindelfingen - TVL
Sa 19.01.	19.30	TVL - Marktreuditz
Sa 26.01.	19.30	Dachau - TVL
Sa 09.02.	19.30	Frankfurt - TVL
Sa 16.02.	19.30	TVL - Freiburg
Sa 23.02.	19.30	TVL - Schwabing
Sa 02.03.	20.00	Hending - TVL
Sa 09.03.	19.30	TVL - Russelsheim
Sa 16.03.	19.30	TVL - Aschaffenburg

Start frei zum IDUNA-JUGEND-CUP 1990 !

Der Iduna-Cup geht in sein fünftes Jahr. Auch in der Saison '90/91 kämpfen die Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten sowie ab der dritten Runde auch die besten bundesdeutschen Nachwuchsmannschaften (Jahrgang 73 und jünger) um den Sieg in diesem Pokalwettbewerb. Der Iduna-Cup, mittlerweile nun schon ein "Klassiker im Jugendbereich", wird auch heuer unter der altbewährten Ägide Deutscher Volleyball Verband - Stiftung Deutscher Volleyball und Iduna/Nova Versicherung organisiert und durchgeführt.

Mit einem komprimierteren Spielplan, jedoch im Großen und Ganzen ähnlichen Modus wie im Vorjahr präsentiert sich der Iduna-Cup in seiner Neuauflage:

An drei Spieltagen (1. Qualifikationsrunde, 2. Spieltage Hauptrunde) werden aus den jeweils 12 teilnehmenden Bundesliganachwuchsmannschaften sowie den beiden bestplatziertesten Mannschaften der Deutschen B-Jugendmeisterschaft 1990 die beiden Gegner fürs Finale ermittelt, das beim Beck's Cup in Bremen bei den Mädchen bzw. dem Vier-Nationen-Turnier in Sindelfingen bei den Jungen stattfinden soll. Die ersten beiden Spieltage werden nach dem k.o.-System gespielt, im Halbfinale (2. Spieltag Hauptrunde) werden in einem Überkreuzvergleich Jugendmeister/Bundesliganachwuchs die Endspielteilnehmer ermittelt, die dann in einem echten Finale vor großer internationaler Kulisse den Sieger ermitteln.

Auch heuer geht es wieder um attraktive Geld- und Sachpreise:

Neben der Teilnahme an einem bedeutenden internationalen Turnier winken den Siegermannschaften Geldprämien, Bälle, Ballwägen und-taschen (alle Sportartikel wurden von der Firma Intersport/Deutschland zur Verfügung gestellt) und natürlich der "Iduna-Cup". Darüberhinaus erhalten alle Mannschaften, die die Hauptrunde erreichen, zwei komplette Sätze Trikots und 1 Satz Sporttaschen.

Als besonderes "Bonbon" wird beim diesjährigen Iduna-Cup erstmalig ein Fotowettbewerb ausgeschrieben, bei dem es wertvolle Kameras und viele Sachpreise zu gewinnen gibt.

Anfang September wurden in den Räumen der Stiftung Deutscher Volleyball GmbH die Spielpaarungen ausgelost und nach einigen "Anfangswehen" konnte folgender Spielplan festgelegt werden:

VC/DJK PASSAU STARTET IN SEINE ERSTE SAISON

Aushängeschild Bayernligaaufsteiger bei den Herren

Am 30.3.1990 siegte in Passau die sportliche Vernunft - die beiden bislang konkurrierenden Vereine VC Passau und DJK Patriching schlossen sich nach längeren Vorgesprächen der Führungsetagen in einer Gründungsversammlung zum VC/DJK Passau zusammen. Mit dem ersten Vorstand Thomas Schuett (VCP), dem zweiten Vorstand Günter Freiburg (DJK) und dem Schatzmeister Wilfried Stahl (VCP) war das Vorstandstriumvirat schnell bestellt. In den diversen Positionen, Ausschüssen und Beiräten setzte sich die bunte Mischung fort. Von VC-Seite wurde vor allem die leistungsmäßige Orientierung (Bayernligateam), von DJK-Seite die Jugendarbeit und die breitensportliche Basis in den neuen Verein eingebracht.

So wird mit der Saison 90/91 in Passau eine neue "Volleyball-Zeit" eingeläutet, da nur noch ein großer Volleyballclub mit nunmehr vereinten Kräften um Punkte und Siege kämpft und dies mit fünfzehn Mannschaften im Spielbetrieb.

Das Aushängeschild des VC/DJK Passau ist die Bayernligaherrenmannschaft. Unter der Leitung des ehemaligen Bundesligaspielers Siegfried Strickert soll ein Platz im vorderen Mittelfeld angepeilt werden. Der Kader ist eine Mischung aus Passauern - Ernst Englberger, Christian Pickel, Heinz Krenn, Christian Walter und Arnold Schuh, sowie den "Auswärtigen"- Mathias Zimmermann, Alexander Besse, Christian Wiscozill, Reinhold Hartl, Peter Miscowsky und Stefan Maier, die dem Spieltrainer die Möglichkeiten vieler taktischer Varianten offen läßt. Die tatsächliche Leistungsstärke wird sich erst im Verlauf der Saison herausstellen, zumal die Prognosen über die Stärke der Gegner sehr vage sind.

Im Herrenbereich stehen noch eine Herren II (Bezirkliga), Herren III (Bezirksklasse) und eine Herren IV (Kreisliga) im Spielbetrieb, sowie eine A-, B-, C-, und D-Jugendmannschaft. Die Damen sind in der Bezirkliga, Bezirksklasse und mit einem Team in der Kreisliga vertreten, sowie einer A-, C-, und D-Jugendmannschaft.

Der neue VC/DJK Passau stellt insbesondere von der Mitgliederzahl her eine sportliche Größe in der Vereinslandschaft dar. Neben allem Ringen um Punkte und Läbberren wird der "Spaß an der Freud" (Maidult-Turnier, Freiluft-Turnier, Freizeitmannschaften) aber nicht vergessen.

Ergebnisse und Tabellen

Frauen

1. Bundesliga Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 29.09.90
 Bayern Lohhof - USC Münster 2:3
 CJD Feuerbach - Hamburger SV 2:3
 VfL Oythe-Vechta - VC Straubing 3:1

30.09.1990:
 VG Alstertal-Harks. - TSG Tübingen 1:3
 CJD Berlin - 1. VC Schwerte 0:3

Ergebnisse des 2. Spieltages: 06.10.90
 TSG Tübingen - CJD Berlin 2:3
 Hamburger SV - VfL Oythe-Vechta 3:0
 1. VC Schwerte - Bayern Lohhof 3:0
 USC Münster - CJD Feuerbach 0:3

07.10.1990:
 VC Straubing - VG Alstertal-Harks. 2:3
 VfL Oythe-Vechta - CJD Feuerbach 0:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(1)	1. VC Schwerte	2	6:0	4:0
2.	(4)	Hamburger SV	2	6:2	4:0
3.	(7)	CJD Feuerbach	3	8:3	4:2
4.	(3)	TSG Tübingen	2	5:4	2:2
5.	(8)	VG Alstertal-Harks.	2	4:5	2:2
6.	(5)	USC Münster	2	3:5	2:2
7.	(10)	CJD Berlin	2	3:5	2:2
8.	(2)	VfL Oythe-Vechta	3	3:7	2:4
9.	(9)	VC Straubing	2	3:6	0:4
10.	(6)	Bayern Lohhof	2	2:6	0:4

2. Bundesliga Süd Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 29.09.90
 Bayern Lohhof II - TuS Stuttgart 3:0
 DJK Karbach - VSV Vilsbiburg 0:3
 TSV Schmidten - TV Creglingen 1:3
 TG Rüsselsheim - 1. VC Wiesbaden 3:1

30.09.1990:
 TV Fechingen - Orplid Darmstadt 3:0

Ergebnisse des 2. Spieltages: 06.10.90
 TG Rüsselsheim - Orplid Darmstadt 3:0
 1. VC Wiesbaden - TSV Schmidten 3:1
 TV Creglingen - Bayern Lohhof II 1:0
 DJK Karbach - TV Fechingen 2:3

07.10.1990:
 TuS Stuttgart VSV Vilsbiburg 0:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(1)	VSV Vilsbiburg	2	6:0	4:0
2.	(4)	TG Rüsselsheim	2	6:1	4:0
3.	(5)	TV Creglingen	2	6:1	4:0
4.	(2)	TV Fechingen	2	6:2	4:0
5.	(3)	Bayern Lohhof II	2	3:3	2:2
6.	(7)	1. VC Schwerte	2	4:4	2:2
7.	(10)	DJK Karbach	2	2:6	0:4
8.	(6)	TSV Schmidten	2	2:6	0:4
9.	(9)	Orplid Darmstadt	2	0:6	0:4
10.	(8)	TuS Stuttgart	2	0:6	0:4

Die 2. Bundesliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord Frauen.

2. Bundesliga Nord Frauen

Ergebnisse des 2. Spieltages: 06.10.90
 SC Emlichheim - 1. VC Schwerte II 0:3
 SV-BW Dingden - Troisdorfer TV 3:1
 CJD Berlin II - USC Braunschweig 3:1
 TSV B. 04 Leverkusen - TVdB Bremen 3:2

07.10.1990:
 TV Hörde - Hamburger SV II 3:2

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(1)	TSV B. 04 Leverk.	2	6:2	4:0
2.	(4)	SV-BW Dingden	2	6:3	4:0
3.	(2)	TV Hörde	2	6:3	4:0
4.	(3)	CJD Berlin II	2	6:3	4:0
5.	(6)	1. VC Schwerte II	2	5:3	2:2
6.	(5)	SC U. Emlichheim	2	3:5	2:2
7.	(8)	TVdB Bremen	2	4:6	0:4
8.	(7)	USC Braunschweig	2	3:6	0:4
9.	(9)	Troisdorfer TV	2	2:6	0:4
10.	(10)	Hamburger SV II	2	2:6	0:4

Die 2. Bundesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd Frauen.

Regionalliga Süd/Ost Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90
 TB Weiden - TB Erlangen 3:1
 TSV Starnberg - FC Puchheim 3:1

07.10.1990:
 ASV Dachau - Bayern Lohhof III 3:1
 MTV G. Fürth - TSV Hohenbr.-R. 3:2
 TSV Deggendorf - DJK Regensburg-N. 3:0

Die aktuelle Tabelle: 07.10.1990

1. (0) TSV Deggendorf	1	3:0	2:0
2. (0) TSV Starnberg	1	3:1	2:0
3. (0) TB Weiden	1	3:1	2:0
4. (0) ASV Dachau	1	3:1	2:0
5. (0) MTV Grundig Fürth	1	3:2	2:0
6. (0) TSV Königsbrunn	0	0:0	0:0
7. (0) SV Esting	0	0:0	0:0
8. (0) TSV Hohenbrunn-R.	1	2:3	0:2
9. (0) Bayern Lohhof III	1	1:3	0:2
10. (0) TB Erlangen II	1	1:3	0:2
11. (0) FC Puchheim	1	1:3	0:2
12. (0) DJK Regensburg-N.	1	0:3	0:2

Die Regionalliga Süd/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Frauen.

Regionalliga Süd Frauen

Ergebnis des 3. Spieltages: (07.10.90)
Eintr. Wiesbaden - TSV Ballersbach 3:2

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (1) TV Rülzheim	3	9:1	6:0
2. (4) Eintracht Wiesbaden	2	6:4	4:0
3. (2) TuS Griesheim	3	6:4	4:2
4. (3) VBC Ludwigshafen	3	6:5	4:2
5. (5) SSC Vellmar	2	5:4	2:2
6. (7) TV Lebach	2	3:5	2:2
7. (6) TSV Ballersbach	3	6:8	2:4
8. (8) TSG Bretzenheim	3	5:9	0:6
9. (9) TuS Ahrweiler	3	3:9	0:6

Die Regionalliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/Ost Frauen.

Bayernliga Süd Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90
VC Straubing II - TG Landshut 2:3
VC Straubing II - TV Dingolfing 0:3
TG Landshut - TV Dingolfing 0:3

SV Esting II - TSV/TB München 2:3
SV Esting II - TSV Unterhaching 3:1
TSV/TB München - TSV Unterhaching 0:3

VfR Jettingen - TSV Friedberg 2:3
VfR Jettingen - TSV Gauting 3:2
TSV Friedberg - TSV Gauting 2:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) TV Dingolfing	2	6:0	4:0
2. (0) TSV Unterhaching	2	4:3	2:2
3. (0) SV Esting II	2	5:4	2:2
4. (0) VfR Jettingen	2	5:5	2:2
5. (0) TSV Friedberg	2	5:5	2:2

6. (0) TSV Gauting	2	5:5	2:2
7. (0) TSV/TB München	2	3:5	2:2
8. (0) TG Landshut	2	3:5	2:2
9. (0) Post SV München	0	0:0	0:0
10. (0) TSV Milbertshofen	0	0:0	0:0
11. (0) VC Ottobrunn	0	0:0	0:0
12. (0) VC Straubing II	2	2:6	0:4

Die Bayernliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Bayernliga Nord Frauen.

Bayernliga Nord Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90
TV Weißenburg - TV Sulzbach-R. 1:3
TV Weißenburg - SG S. Amberg 0:3
TV Sulzbach-Rosenb. - SG S. Amberg 2:3

SV Nürnberg Süd - TSV Rottendorf 0:3
SV Nürnberg Süd - TB Roding 1:3
TSV Rottendorf - TB Roding 3:0

TSV Kareth-L. - SV Memmelsdorf 3:0
TSV Kareth-L. - TV Aschaffenburg 3:0
SV Memmelsdorf - TV Aschaffenburg 1:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) TSV Rottendorf	2	6:0	4:0
2. (0) TSV Kareth-La.	2	6:0	4:0
3. (0) SG S. Amberg	2	6:2	4:0
4. (0) TV Sulzbach-R.	2	5:4	2:2
5. (0) TB Roding	2	3:4	2:2
6. (0) TV Aschaffenburg	2	3:4	2:2
7. (0) TSV 05 Katzwang	0	0:0	0:0
8. (0) TG Höchberg	0	0:0	0:0
9. (0) DJK Karbach II	0	0:0	0:0
10. (0) SV Nürnberg Süd	2	1:6	0:4
11. (0) SV Memmelsdorf	2	1:6	0:4
12. (0) TV Weißenburg	2	1:6	0:4

Die Bayernliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der Bayernliga Süd Frauen.

Landesliga Süd/Ost Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90
TuS Pfarrkirchen - TSV Hohenbr.-R. II 3:0
TuS Pfarrkirchen - MTV Rosenheim 3:0
TSV Hohenbr.-R. II - MTV Rosenheim 0:0

Bezirksliga Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

ASV Steinach II - TV Zwiesel	3:1
ASV Steinach II - VC-DJK Passau	2:3
TV Zwiesel - VC-DJK Passau	0:3

DJK Leiblfing - TSV Deggendorf II	1:3
DJK Leiblfing - TV Landau/Isar	1:3
TSV Deggendorf II - TV Landau/Isar	2:3

TSV Simbach/Inn - TG Vilshofen	0:3
TSV Simbach/Inn - WSV Oberried	3:2
TG Vilshofen - WSV Oberried	3:1

TSV Grafenau - FC Fürstzell	3:2
TSV Grafenau - DJK/FC Tiefenbach	3:2
FC Fürstzell - DJK/FC Tiefenbach	0:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) TG Vilshofen	2	6:1	4:0
2. (0) VC-DJK Passau	2	6:2	4:0
3. (0) TV Landau/Isar	2	6:3	4:0
4. (0) TSV Grafenau	2	6:4	4:0
5. (0) DJK/FC Tiefenbach	2	5:3	2:2
6. (0) ASV Steinach II	2	5:4	2:2
7. (0) TSV Deggendorf II	2	5:4	2:2
8. (0) TSV Simbach/Inn	2	3:5	2:2
9. (0) WSV Oberried	2	3:6	0:4
10. (0) FC Fürstzell	2	2:6	0:4
11. (0) DJK Leiblfing	2	2:6	0:4
12. (0) TV Zwiesel	2	1:6	0:4

Die Bezirksliga Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb Frauen.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

SC Buch a. E. - VSV Vilsbiburg III	2:3
SC Buch a. E. - TSV Taufkirchen	3:0
VSV Vilsbiburg - TSV Taufkirchen	3:0

TuS Pfarrkir. II - TV Dingolf. III	3:0
TuS Pfarrkirchen II - TV Reisbach	3:1
TV Dingolfing III - TV Reisbach	1:3

TSV Niederviehb. - ETSV 09 Landshut	1:3
TSV Niederviehb. - VC Straubing III	0:3
ETSV 09 Landshut - VC Straubing III	3:0

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) ETSV 09 Landshut	2	6:1	4:0
2. (0) TuS Pfarrkirchen II	2	6:1	4:0
3. (0) VSV Vilsbiburg III	2	6:2	4:0
4. (0) SC Buch am Erlbach	2	5:3	2:2
5. (0) TV Reisbach	2	4:4	2:2
6. (0) VC Straubing III	2	3:3	2:2
7. (0) TSV Rohr	0	0:0	0:0
8. (0) TV Eggenfelden	0	0:0	0:0

9. (0) TV Dingolfing III	2	1:6	0:4
10. (0) TSV Niederviehbach	2	1:6	0:4
11. (0) TSV Taufkirchen	2	0:6	0:4

Die Bezirksklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost Frauen.

A-Jugend weiblich

Ergebnisse des 1. Spieltages: 07.10.90

TG Landshut - SC Buch am Erlbach	3:0
TV Eggenfelden - TV Landau/Isar	3:1
TSV Grafenau - VC-DJK Passau	3:0

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) TSV Grafenau	1	3:0	2:0
2. (0) TG Landshut	1	3:0	2:0
3. (0) TV Eggenfelden	1	3:1	2:0
4. (0) TV Landau/Isar	1	1:3	0:2
5. (0) VC-DJK Passau	1	0:3	0:2
6. (0) SC Buch am Erlbach	1	0:3	0:2

B-Jugend männlich

Ergebnisse des 1. Spieltages: 07.10.90

VC Straubing - TSV Grafenau	3:0
VC Straubing - TG Landshut	3:0
TSV Grafenau - TG Landshut	3:0

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1. (0) VC Straubing	2	6:0	4:0
2. (0) TSV Grafenau	2	3:3	2:2
3. (0) VC-DJK Passau	0	0:0	0:0
4. (0) TV Dingolfing	0	0:0	0:0
5. (0) TG Landshut	2	0:6	0:4

Landesliga Süd/Ost Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

VSV Vilsbiburg - ETSV 09 Landshut	3:0
VSV Vilsbiburg - TuS Bad Aibling	3:0
ETSV 09 Landshut - TuS Bad Aibling	3:0

Ergebnisse und Tabellen

Männer

1. Bundesliga Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 29.09.90
 SC Norderstedt - Moerser SC 0:3
 VBC Paderborn - TSV Milbertshofen 1:3
 VfB Friedrichshafen - Fortuna Bonn 3:0

30.09.1990:

TSV B. 04 Leverkusen - USC Gießen 3:0
 Hamburger SV - TuS Kriftel 3:0

Ergebnisse des 2. Spieltages: 07.10.90

Fortuna Bonn - Hamburger SV 3:1
 Moerser SC - VBC Paderborn 3:0
 USC Gießen - SC Norderstedt 3:1

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(2)	Moerser SC	2	6:0	4:0
2.	(4)	VfB Friedrichshaf.	1	3:0	2:0
3.	(1)	TSV B. 04 Leverk.	1	3:0	2:0
4.	(5)	TSV Milbertshofen	1	3:1	2:0
5.	(3)	Hamburger SV	2	4:3	2:2
6.	(10)	USC Gießen	2	3:4	2:2
7.	(7)	Fortuna Bonn	2	3:4	2:2
8.	(8)	TuS Kriftel	1	0:3	0:2
9.	(6)	VBC Paderborn	2	1:6	0:4
10.	(9)	SC Norderstedt	2	1:6	0:4

2. Bundesliga Süd Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 29.09.90
 ASV Dachau - FT 1844 Freiburg 3:0
 VfL Sindelfingen - Eintr. Frankfurt:3
 TV Aschaffenburg - TV Landau/Isar 1:3
 SV Mendig - FTM Schwabing 0:3

30.09.1990:

TG Rüsselsheim - VGF Marktredwitz 1:3

Ergebnisse des 2. Spieltages: 06.10.90

FTM Schwabing - TV Aschaffenburg 3:1
 TV Landau/Isar - VfL Sindelfingen 3:0
 E. Frankfurt - VGF Marktredwitz 0:3
 FT 1844 Freiburg - SV Mendig 3:1

07.10.1990:

TG Rüsselsheim - ASV Dachau 2:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(4)	TV Landau/Isar	2	6:1	4:0
2.	(2)	FTM Schwabing	2	6:1	4:0
3.	(3)	VGF Marktredwitz	2	6:1	4:0
4.	(1)	ASV Dachau	2	6:2	4:0
5.	(5)	E. Frankfurt	2	3:4	2:2
6.	(10)	FT 1844 Freiburg	2	3:4	2:2

7.	(8)	TG Rüsselsheim	2	3:6	0:4
8.	(7)	TV Aschaffenburg	2	2:6	0:4
9.	(6)	VfL Sindelfingen	2	1:6	0:4
10.	(9)	SV Mendig	2	1:6	0:4

Die 2. Bundesliga Süd Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord Männer.

2. Bundesliga Nord Männer

Ergebnisse des 2. Spieltages: 06.10.90

VV Human Essen - SCC Berlin 0:3
 TV Düren - SV Bayer Wuppertal 3:1

07.10.1990:

VC Hohenlimburg - MTV Celle 3:1
 GSV Osnabrück - TSV 04 Leverk. II 2:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(4)	SCC Berlin	2	6:1	4:0
2.	(2)	TV Düren	2	6:1	4:0
3.	(1)	TSV 04 Leverk. II	2	6:2	4:0
4.	(5)	Post SV Berlin	1	3:1	2:0
5.	(3)	SV Bayer Wuppertal	2	4:4	2:2
6.	(9)	VC Hohenlimburg	2	3:4	2:2
7.	(6)	Kaltenkirchener TS	1	1:3	0:2
8.	(7)	GSV Osnabrück	2	3:6	0:4
9.	(10)	MTV Celle	2	1:6	0:4
10.	(8)	VV Human Essen	2	1:6	0:4

Die 2. Bundesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd Männer.

Regionalliga Süd/Ost Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

ASV Dachau II - TSV Friedberg 3:0
 MTV G. Fürth - TV/DJK Hammelburg 1:3
 TG Landshut - TSV Grafing 1:3
 VC Otterbrunn - TSV Hohenbrunn-R. 3:1
 SV Schwaig - ASV Neumarkt 3:2
 TSV Unterhaching - SV Lohhof 1:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(0)	ASV Dachau II	2	6:0	4:0
2.	(0)	VC Otterbrunn	1	3:1	2:0
3.	(0)	TV/DJK Hammelburg	1	3:1	2:0
4.	(0)	SV Lohhof	1	3:1	2:0
5.	(0)	TSV Grafing	1	3:1	2:0
6.	(0)	SV Schwaig	1	3:2	2:0
7.	(0)	ASV Neumarkt	1	2:3	0:2
8.	(0)	TG Landshut	1	1:3	0:2
9.	(0)	TSV Hohenbr.-R.	1	1:3	0:2
10.	(0)	TSV Unterhaching	1	1:3	0:2
11.	(0)	TSV Friedberg	1	0:3	0:2
12.	(0)	MTV Grundig Fürth	2	1:6	0:4

Die Regionalliga Süd/Ost Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Männer.

Regionalliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle: 07.10.1990

1.	(1)	VBC Ludwigshafen	3 9:3	6:0
2.	(2)	SSG Etzbach	2 6:2	4:0
3.	(3)	TuS Kriftel II	2 6:3	4:0
4.	(4)	TV Biedenkopf	4 9:8	4:4
5.	(5)	TV Saarwellingen	4 9:10	4:4
6.	(6)	E. Frankfurt II	2 5:4	2:2
7.	(7)	SSC Vellmar	3 5:6	2:4
8.	(8)	TSV Bleidenstadt	4 6:10	2:6
9.	(9)	VV Saar	4 5:11	2:6
10.	(10)	Orplid Darmstadt	2 3:6	0:4

Die Regionalliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/Ost Männer.

Bayernliga Süd Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

MTV Rosenheim	-	TSV Niederviehbach	3:0
VC-DJK Passau	-	TSV Weilheim	3:0
TSV Königsbrunn	-	DJK/SB Mchn.-Ost	0:3
TSV Starnberg	-	VfR Garching	3:0
TS Jahn München	-	FC Puchheim	1:3

07.10.1990:

SV Esting	-	TSV Niederviehbach	1:3
TuS Geretsried	-	MT Rosenheim	1:3
TSV Weilheim	-	TSV Königsbrunn	3:0
DJK/SB München-Ost	-	VC-DJK Passau	2:3
VfR Garching	-	FC Puchheim	3:1
TS Jahn München	-	TSV Starnberg	0:3

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(0)	TSV Starnberg	2 6:0	4:0
2.	(0)	MTV Rosenheim	2 6:1	4:0
3.	(0)	VC-DJK Passau	2 6:2	4:0
4.	(0)	DJK/SB München-O.	2 5:3	2:2
5.	(0)	FC Puchheim	2 4:4	2:2
6.	(0)	TSV Weilheim	2 3:3	2:2
7.	(0)	VfR Garching	2 3:4	2:2
8.	(0)	TSV Niederviehbach	2 3:4	2:2
9.	(0)	SV Esting	1 1:3	0:2
10.	(0)	TuS Geretsried	1 1:3	0:2
11.	(0)	TS Jahn München	2 1:6	0:4
12.	(0)	TSV Königsbrunn	2 0:6	0:4

Die Bayernliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Bayernliga Nord Männer.

Landesliga Nord/West Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

TV Etwashausen	-	TSV Höchststadt/A.	3:1
TV Etwashausen	-	TV/DJK Hammelb. II	3:0
TSV Höchststadt/A.	-	Hammelburg II	1:3

Bayernliga Nord Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

TV Vohenstrauß	-	TB Weiden	3:2
TSV 05 Katzwang	-	VC/TuS Hirschau	2:3
SCG Hollfeld	-	BSV Bayreuth	2:3
SG Eltmann	-	DJK Würzburg	1:3

07.10.1990:

TSV Kareth-L.	-	TB Weiden	1:3
TSV Ochenbruck	-	TV Vohenstrauß	1:3
SV Memmelsdorf	-	TSV 05 Katzwang	3:0
TB Erlangen	-	VC/TuS Hirschau	0:3
SCG Hollfeld	-	SG Eltmann	1:3
DJK Würzburg	-	BSV Bayreuth	2:3

Die aktuelle Tabelle: 07.10.1990

1.	(0)	VC/TuS Hirschau	2 6:2	4:0
2.	(0)	TV Vohenstrauß	2 6:3	4:0
3.	(0)	BSV Bayreuth	2 6:4	4:0
4.	(0)	SV Memmelsdorf	1 3:0	2:0
5.	(0)	DJK Würzburg	2 5:4	2:0
6.	(0)	TB Weiden	2 5:4	2:0
7.	(0)	SG Eltmann	2 4:4	2:0
8.	(0)	TSV Ochenbruck	1 1:3	0:0
9.	(0)	TSV Kareth-L.	1 1:3	0:0
10.	(0)	TB Erlangen	1 0:3	0:0
11.	(0)	SCG Hollfeld	2 3:6	0:0
12.	(0)	TSV 05 Katzwang	2 2:6	0:0

Die Bayernliga Nord Männer ist die Parallelklasse der Bayernliga Süd Männer.

Bezirksliga Männer

Ergebnisse des 1. Spieltages: 06.10.90

TSV Obernzell	-	DJK Leiblfling	0:1
TSV Obernzell	-	TSV Rottenburg/L.	0:1
DJK Leiblfling	-	TSV Rottenburg/L.	0:1

FC Fürstzenzell	-	TV Eggenfelden	3:0
FC Fürstzenzell	-	TuS Pfarrkirchen	3:0
TV Eggenfelden	-	TuS Pfarrkirchen	3:0

VC-DJK Passau II	-	TV Dingolfing	3:0
VC-DJK Passau II	-	TSV Deggendorf II	3:0
TV Dingolfing	-	TSV Deggendorf II	3:0

07.10.1990:

TSV Altenmarkt	-	ASV Steinach	1:1
TSV Altenmarkt	-	TSV Waldkirchen	0:0
ASV Steinach	-	TSV Waldkirchen	0:0

Die aktuelle Tabelle: (07.10.1990)

1.	(0)	VC-DJK Passau II	2 6:0	4:0
2.	(0)	TSV Waldkirchen	2 6:0	4:0
3.	(0)	TSV Rottenburg/L.	2 6:0	4:0
4.	(0)	FC Fürstzenzell	2 6:0	4:0
5.	(0)	TV Dingolfing	2 3:3	2:2
6.	(0)	TV Eggenfelden	2 3:3	2:2
7.	(0)	DJK Leiblfling	2 3:3	2:2
8.	(0)	ASV Steinach	2 3:4	2:2
9.	(0)	TSV Altenmarkt	2 1:6	0:0
10.	(0)	TSV Obernzell	2 0:6	0:0
11.	(0)	TuS Pfarrkirchen	2 0:6	0:0
12.	(0)	TSV Deggendorf II	2 0:6	0:0

Protokoll

über die erweiterte Bezirksratssitzung

Ort: Plattling, Hotel "Zur grünen Isar"
Zeit: 15.09.90 14.15 - 17.00 Uhr
Anwesende: Knettel, Tello, Senft, Strickert, Wiszkocsill,
Gebert, Unterpainter, Kilian, Feiler, Kostka,
Fröschl, Prenitzer, Wanitschek, Frankenberger,
Busch, Frank
Abwesend: Kiebler Stefan

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Sportwesen
3. Breitensport
4. Schiedsrichterwesen
5. Finanzwesen
6. Lehrwesen
7. Spielwesen
8. Verschiedenes

TOP 1:

Bezirksvorsitzender Knettel begrüßte die Teilnehmer und zeigte sich erfreut über die fast vollständige Anwesenheit der eingeladenen Sitzungsteilnehmer. Leider war dem BVV-Vizepräsidenten Toni Kiebler auf Grund eines Turniers in Dingolfing ein Kommen nicht möglich.

TOP 2:

Christian Wiszkocsill (Bw) und Max Frank (Cw) erklärten sich bereit, ihre bisherigen Auswahlmannschaften weiter zu betreuen. Für die weibliche Jugend D soll Rupert Hafner gewonnen werden. Auch Walter Busch wird weiterhin zur Verfügung stehen. Durch den Rücktritt von Klaus Ecker muß bei der männlichen Jugend ein Ersatz gefunden werden, es soll ein Gespräch mit Josef Helmo geführt werden. Der nächste Bayernpokal für Jugend B/C findet am 26./27.01.91 in Oberfranken statt. Bei der Jugend D kann ein längerfristiger Aufbau erfolgen.

Zu hoffen ist, daß es bei der Aufstellung der einzelnen Kader in Zukunft weniger Probleme geben wird, da bisweilen von außen zu wenig Unterstützung unserer Maßnahmen erfolgt. Die Anstrengungen von seiten des Bezirks sind groß und ein vertretbares Maß an Entgegenkommen muß auch von den Auswahlspieler(inne)n erwartet werden können. Schließlich sollte es als Auszeichnung empfunden werden, wenn man in eine Bezirksauswahl berufen wird. Es war die einhellige Meinung aller Anwesenden, daß im anderen Fall lieber auf den einen oder anderen Spieler verzichtet werden sollte.

Damit dem Sportwart ein exakter Überblick über die Jugendspieler in Niederbayern möglich ist, werden die Staffelleiter aufgefordert, eine Kopie der Mannschaftslisten an Siegfried Strickert zu übersenden.

Was die Zahl der Auswahllehrgänge oder Trainingsspiele (Turnierteilnahme) anbelangt, so hängt dies im wesentlichen von den finanziellen Möglichkeiten des Bezirks ab und kann von den Trainern selbst abgeschätzt werden. Dabei steht pro Auswahl und Saison ein Etat von ca. DM 1000,- zur Verfügung.

Dringend erforderlich ist die Anschaffung von 2 Sätzen Spielerdressen für die Auswahlmannschaften, wofür noch ein Sponsor zu suchen ist.

TOP 3:

Robert Kilian möchte als Einstieg in sein neues Amt eine Adressenliste der niederbayerischen Freizeitmannschaften erstellen. Zu diesem Zweck soll über die nvz (eventuell Tagespresse) bzw. das Anschreiben aller anderen niederbayerischen Sportvereine ein Aufruf ergehen. Im Anschluß daran könnte dann eine Kontaktaufnahme erfolgen mit den nachstehenden Angeboten:

- Trainings- und Organisationshilfen
- Ausbildung von Freizeittrainern
- Ausbildung von Freizeitschiedsrichtern
- Kontaktadressen
- nvz

Auf keinen Fall darf dabei der Anschein erweckt werden, der Verband wolle sich aufdrängen oder einmischen, es soll lediglich ein Angebot unterbreitet werden, um den Volleyballsport, falls gewünscht, auch auf dieser Ebene zu fördern.

Da beim Bezirksspielwart bisweilen Anfragen bezüglich einer niederbayerischen Freizeitrunde oder Mixed-Runde eingehen, soll über die nvz geklärt werden, ob eine größere Zahl von Interessenten vorhanden ist.

TOP 4:

Für die Schiri-Paßverlängerung ist in Niederbayern ausschließlich die Paßstelle (Roland Frankenberger) zuständig, damit eine zentrale Erfassung aller Schiedsrichter möglich ist. Anfang Oktober wird in der nvz die aktuelle Schiedsrichterliste veröffentlicht. Ergänzungen erfolgen, wenn erforderlich, ebenfalls über unserer Mitteilungsblatt.

Die beim Einsatz neutraler Schiedsrichter immer wieder auftretenden Probleme liegen hauptsächlich an der mangelnden Bereitschaft der vorhandenen Schiedsrichter, sich für derartige Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Da sich inzwischen mehrere neue B-Kandidaten gemeldet haben, könnte in Zukunft eine Besserung eintreten.

Die vom TV Eggenfelden beim Jugendstaffeltag geäußerte Kritik wurde weitergegeben.

TOP 5:

Infolge der Abwesenheit des Kassenwarts konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden.

TOP 6:

Damit den Auswahltrainern die aktuelle Lehrmeinung zum Erlernen der Volleyball-Spieltechnik demonstriert werden kann, erklärte sich Kurt Gebert bereit, einen Videofilm von Rudi Sonnenbichler vorzuführen und zu erläutern. Dasselbe ist auch für alle anderen interessierten Jugendtrainer in Niederbayern geplant. Ein entsprechendes Angebot wird in der nvz veröffentlicht.

Da momentan nicht bekannt ist, wer im BVV-Präsidium für das Lehrwesen zuständig ist, konnte eine Anfrage Christian Wiszkocsills zu Trainerlehrgängen nicht beantwortet werden.

TOP 7:

Wolfgang Knettel verwies bezüglich des Spielwesens auf die laufenden Veröffentlichungen in der nvz. Besondere Anfragen gab es nicht.

TOP 8:

Beim letzten Bezirkstag war Hugo Unterpainter verhindert gewesen, sodaß die vorgesehene Ehrung für mehr als 5-jährige Funktionärstätigkeit nicht erfolgen konnte. Wolfgang Knettel dankte ihm für seinen Einsatz und überreichte die Ehrungsurkunde.

Abschließend bedankte sich der Bezirksvorsitzende für die rege Mitarbeit und wünschte eine gute Heimfahrt.

Wolfgang Knettel
Protokollführer

Volleyball

Qualifikationsturniere zur niederbayerischen Pokalendrunde

In Vilsbiburg: 29.09.1990 - Frauen

Halbfinale

ETSV 09 Landshut - TV Reisbach	2:1
VSV Vilsbiburg - TSV Rohr	2:1

Spiel um Platz 3

TV Reisbach - TSV Rohr	2:1
------------------------	-----

Spiel um Platz 1

ETSV 09 Landshut - VSV Vilsbiburg	2:0
-----------------------------------	-----

In Spiegelau: 29.09.1990 - Frauen

Vorrunde

TSV Spiegelau - WSV Oberried	0:2
------------------------------	-----

Halbfinale

ASV Steinach II - VV Gotteszell II	2:0
VV Gotteszell I - WSB Oberried	0:2

Spiel um Platz 3

VV Gotteszell II - VV Gotteszell I	0:2
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 1

ASV Steinach II - WSV Oberried	2:0
--------------------------------	-----

In Hutthurm: 29.09.1990 - Frauen

Vorrunde

TSV Grafenau - TSV Waldkirchen	2:0
FC Vorderfreundorf - SV Aicha vorm Wald	0:2
DJK Altreichenau - SV Hutthurm	2:0

Halbfinale

TSV Grafenau - SV Aicha vorm Wald	2:0
TSV Schönberg - DJK Altreichenau	0:2

Spiele um die Plätze 5 - 7

TSV Waldkirchen - FC Vorderfreundorf	2:0
TSV Waldkirchen - SV Hutthurm	2:0
FC Vorderfreundorf - SV Hutthurm	0:2

Spiel um Platz 3

SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg	2:0
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 1

TSV Grafenau - DJK Altreichenau	2:1
---------------------------------	-----

Der Endstand

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. TSV Grafenau | 5. TSV Waldkirchen |
| 2. DJK Altreichenau | 6. SV Hutthurm |
| 3. SV Aicha vorm Wald | 7. FC Vorderfreundorf |
| 4. TSV Schönberg | |

In Passau: 29.09.1990 - Frauen

Gruppe I

FC Fürstenzell - VC-DJK Passau II	2:0
FC Fürstenzell - TSV Griesbach	2:1
VC-DJK Passau II - TSV Griesbach	2:1

Gruppe II

DJK Haselbach - TuS Pfarrkirchen	2:1
TG Vilshofen - VC-DJK Passau I	2:0
VC-DJK Passau I - TuS Pfarrkirchen	2:0

Halbfinale

DJK Haselbach - TG Vilshofen	0:2
------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

VC-DJK Passau II - DJK Haselbach	2:0
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 1

FC Fürstenzell - TG Vilshofen	2:0
-------------------------------	-----

Die jeweiligen Finalisten haben sich für die Niederbayerische Pokal-
endrunde am 3. November 1990 qualifiziert.

Volleyball

Qualifikationsturniere zur niederbayerischen Pokalendrunde

In Altenmarkt: 29.09.1990 - Männer

Vorrunde

TV Landau/Isar III - VV Gotteszell I	2:1
TSV Altenmarkt - DJK Eging am See	2:0

Halbfinale (für die Plätze 1 - 4)

VV Gotteszell II - TV Landau/Isar III	1:2
SV Aicha vorm Wald - TSV Altenmarkt	0:2

Halbfinale (für die Plätze 3 - 6)

VV Gotteszell I - SV Aicha vorm Wald	0:2
DJK Eging am See - VV Gotteszell II	2:0

Spiel um Platz 3

SV Aicha vorm Wald - DJK Eging am See	1:2
---------------------------------------	-----

Spiel um Platz 1

TV Landau/Isar III - TSV Altenmarkt	0:2
-------------------------------------	-----

In Rottenburg/Laaberg: 29.09.1990 - Männer

Vorrunde

VSV Vilshofen II - DJK Leiblfing	1:2
TG Landshut II - TSV Rottenburg/Laaberg	0:2

Halbfinale

TSV Neustadt/Donau - DJK Leiblfing	0:2
ASV Steinach - TSV Rottenburg/Laaberg	2:1

Spiel um Platz 3

TSV Neustadt/Donau - TSV Rottenburg/Laaberg	0:2
---	-----

Spiel um Platz 1

DJK Leiblfing - ASV Steinach	1:2
------------------------------	-----

In Waldkirchen: 29.09.1990 - Männer

Vorrunde

TSV Waldkirchen II - TSV Grafenau II 0:2

Halbfinale

TV Zwiesel - TSV Spiegelau 2:0
TSV Grafenau I - TSV Grafenau II 1:2

Spiel um Platz 3

TSV Spiegelau - TSV Grafenau I 0:2

Spiel um Platz 1

TV Zwiesel - TSV Grafenau II 0:2

In Bad Füssing: 29.09.1990 - Männer

Vorrunde

SV Hutthurm - VC-DJK Passau III 2:0

Halbfinale

SV Bad Füssing - VC-DJK Passau II 0:2
TuS Pfarrkirchen - SV Hutthurm 2:0

Spiel um Platz 3

SV Bad Füssing - SV Hutthurm 1:2

Spiel um Platz 1

VC-DJK Passau II - TuS Pfarrkirchen 2:1

In der Volleyball-Regionalliga Süd-Ost:

aus DE v. 6.10.90 (Sh. nach 22.10.90)

TSV Deggendorf will ganz nach oben

Das Damenteam hofft auf einen Spitzenplatz / Am Sonntag ab 13 Uhr Auftakt gegen DJK Regensburg

Von Fred Horn

Der TSV Deggendorf sorgt wieder einmal im niederbayerischen Damen-Volleyball für Furore. Das Team um Trainer Hans-Jörg Fötschke hat nicht nur den Aufstieg in die neugegründete Regionalliga Süd-Ost geschafft, sondern die Mannschaft peilt dort auch gleich einen Spitzenplatz an.

Vom Erstligisten VC Straubing sind heuer Petra Hanel und im Vorjahr Nina Schwarz nach Deggendorf zurückgekommen. Sie gelten als Leistungsträgerinnen in dieser starken Crew mit den Zuspielerinnen Katrin Hoericke, Petra Liebelt und Petra Hauswirth-Müller. Auf den Angriffspositionen sollen Heidi Stöhr, Ellen Fassmann, Sissy Frinke, Petra Simperl und Beate Mühlbauer für Druck sorgen.

Beim Auftakt morgen ab 13 Uhr in der Dreifach-Sporthalle an der Tratt kommt die DJK Regensburg, ein Gegner, den die Deggendorferinnen gut kennen. Die Volleyballerinnen aus der Oberpfalz belegten in der letzten Bayernliga-Saison - deutlich hinter Vizemeister Deggendorf - den 5. Platz. Gefahr droht dem TSV Deggendorf in dieser Spielzeit insbesondere von Mannschaften wie TB Weiden, ASV Dachau, Bayern Lohhof III, TB Erlangen und TSV Hohenbrunn, dem amtierenden Bayernliga-Meister. FC Puchheim, TSV Starnberg, MTV Fürth, TSV Königsbrunn und SV Esting müßten hingegen zu packen sein.

Ein guter Saisonstart gegen Regensburg könnte den Deggendorferinnen die nötige Selbstsicherheit geben, um auch schwierigere Aufgaben zu meistern. Des-

halb kommt dieser Auftakt-Begegnung schon einige Bedeutung zu, ermöglicht es, den Leistungs-Standort besser abzu- stecken.



Am morgigen Sonntag ist Deggendorf zu sehen sein, wenn die TSV-Regionalliga-Damen auf die DJK Regensburg treffen. (Foto: Baumann)

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.,
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272
Telefax: (0871)/72807
Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mittellungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 16,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

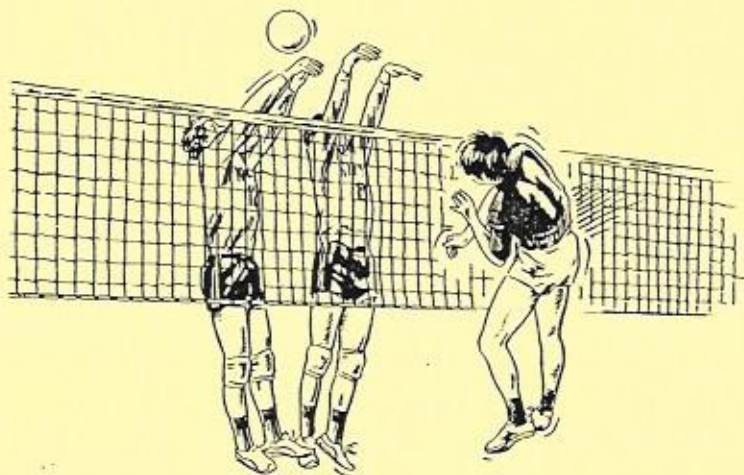
Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 16,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift



SO SPRINGT EIN GEWINN HERAUS

Mit überlegtem, überraschendem Zuspield und plazierten Angriffsschlägen den Gegner ausspielen – darauf kommt es an beim Volleyball, wenn der Sieg dabei herauspringen soll. Vielleicht sind Sie auch beim

Geld gerade auf dem Sprung zu neuen Aktivitäten. Ob es um eine qualifizierte Geldanlage oder die ausgewogene Zukunftssicherung geht: Für jeden individuellen Bedarf haben wir das passende Programm.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

